

MODE
UND
NATUR



MODE UND NATUR

Galerie Handwerk

Max-Joseph-Straße 4, Eingang Ottostraße
80333 München
Tel. 089 5119 296
galerie@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de/galerie

Ausstellungsdauer

4. Mai bis 12. Juni 2021

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die jeweils aktuellen, von der Situation abhängigen Bedingungen Ihres Besuches.

Rahmenprogramm

Sechs Vorträge zum Thema „Mode und Natur“ jeweils Do bzw. Fr online von 18 bis 18.30 nach Anmeldung unter: tamara.geier@hwk-muenchen.de
Alle Termine und Themen finden Sie auf unserer Website.

Besuchen Sie uns auf
www.facebook.de/galerie.handwerk
und auf Instagram
www.instagram.com/galeriehandwerk

Nächste Ausstellung

Donnerstag, 24. Juni 2021 „Glasureprobe“

Die Galerie Handwerk wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

Die Natur ist ein Thema, das die Mode immer wieder beschäftigt hat. Dieses betrifft nicht nur die ursprüngliche Bereitstellung der Rohstoffe wie Wolle, Seide und andere Naturfasern oder Pelz, Leder, Farbmittel, sondern auch die Motive der Muster, darunter eine immer neue und erstaunliche Fülle an Blumenstoffen und -stickereien, aber auch die Dekorationselemente aus Federn, Kunstblumen und Stroh.

Auch die Vorgehensweisen und Ziele der Mode, das Auffallen, das Werben und das Sichabheben, wurden stets mit Verhaltensmustern in der Natur verglichen. Es war und ist die Intention der Mode u. a. Pracht, Reichtum, Position, und sexuelle Reize zu vermitteln. Dieses lässt sich mit dem männlichen Pfau vergleichen, der die Weibchen und seine männlichen Konkurrenten durch sein schillerndes Gefieder und den Radius seines Federrades beeindruckt und übertrumpft.

Auch der zyklische Wechsel der Mode folgt demjenigen der Jahreszeiten in der Natur. Die Mode ist wie die Natur durch die unausweichliche Abfolge von Blüte und Tod bestimmt. In dem Moment ihres Beginns ist bereits ihr Ende vorbestimmt. Dabei ist es einer der Gegensätze der Mode, dass sie, die gerade mit Wandel und Vergänglichkeit verbunden ist, in ihren Arbeiten versucht, diese zu überwinden, indem Naturmotive in verschiedenen Formen, um den Verfall zu überdauern, nachgeschöpft werden. Dieses fällt besonders im Bereich der Blumen auf, die als Stickerei oder

nachgebildet in Stoff und Federn das eigentlich unausweichliche Verblühen überwinden.

Die Ausstellung möchte Naturmotive in Entwürfen vorzugsweise junger Designer, aber auch Inspirationen durch die Natur bei traditionellen Gewerken wie Stoffwebern, Stoffdruckern und der Stickerei zeigen. Weiterhin werden innovative und ungewöhnliche Beispiele aus dem Bereich traditioneller Handwerke wie denjenigen der Blumenmacher und Federverarbeiter präsentiert. Damit soll zudem an die maßgebliche Bedeutung dieser Zweige des Kunsthandwerks für die Mode und den Erfolg ihrer Kreationen erinnert werden und zugleich das ganze Spektrum ihrer Erfindungskraft und Fantasie, die Transferleistung dokumentiert werden.

Ein weiteres Thema bilden neue Materialien, die aus der Natur gewonnen und in der Mode verarbeitet werden. Junge Gestalter erforschen die Möglichkeiten von Algen, Pilzen, Bakterien, von verschiedenen natürlichen Fasern wie Ananas und Cellulose. Das Spektrum der Experimentierfreude ist nahezu unbegrenzt.

Wir möchten die Vielfalt der Beziehung zwischen Mode und Natur vorstellen und zugleich den Frühling mit der Natur in der Mode feiern. Die Ausstellung zeigt Beispiele von Designern, Ateliers und Kunsthandwerkern aus Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, der Niederlande, Schweden und der Schweiz.

Aussteller

Amy Anderson, Kindred of Ireland, GB
Atelier Cécile Henri, FR | Babs Behan, Botanical
Inks Natural Dye Studio & Bristol Cloth, GB
Laetita Baqué & Victor Molinié, Studio Baqué
Molinié, FR | Fiona Bennett, DE
Emma Bruschi, CH | Violaine Buet, FR
William Clark & Sons, GB | Emma Dahlqvist, SE
Marion Delarue, FR | Sam Tho Duong, DE
Katrin Eisenblätter & Astrid Triska, DE
Rose Ekwe, FR | Christiane Engelsberger, DE
Cécile Feilchenfeldt, CH/FR | Aurelie Fontan, FR/GB
Forster-Rohner, CH | Essi Johanna Glomb &
Rasa Weber, Blond&Bieber, DE | Deirdre Hawken, GB
Daniel Henry Studio, BE | Sara Kickmayer, AT
Melis Kiran, DE | Aurélia Leblanc, FR | Sun Lee, NL
Jasmine Linington, GB | Nicki Marquardt, DE
Anita Matell*Florès, FR | Janaína Milheiro, FR
Jef Montes, Studio Adaptive Skins, NL
Emilie Moutard Martin, FR | Kristel Peters, BE
Effi Pingel Schmidt, DK | Mayya Saliba, NL
Nathalie Seiller Dejean, FR | Anja Shahinniya, DE
Dominyka Sidabraite, LT/DE | Kunstblume Steyer, DE
Maiko Takeda, JP/DE | Caterina Tioli, NL
Lucie Touré, FR | Regina Weber, DE/FR
Charlett Wenig, DE & Johanna Hehemeyer-Cürten, BE
Fabia Zindel, matrix, CH